



STERNENBERG ZH: Eine beliebte Attraktion

Bauern sind gute Gastgeber

Die Aktion «Underwägs vo puur zu puur» fand dieses Jahr im Bezirk Pfäffikon statt. Geschätzte 20 000 Personen, davon viele Familien mit Kindern, folgten der Einladung. Das bedeutet einen neuen Besucherrekord.

SUSANNE SIGRIST

Sternenberg, das höchstgelegene Dorf im Kanton Zürich, wo man den Sternen besonders nahe ist, wird gerne besucht, wenn man sich nach Ruhe und Beschaulichkeit sehnt. Vergangenen Sonntag aber war weder der Blick in den Himmel ein Thema, und wenn, dann nur wegen der Wolken, die vorbeizogen und Regen ankündeten.

Von Beschaulichkeit keine Ruhe. Das Hornen des Postautos kündigte in regelmässigen Abständen die nächste Gästeladung an, Spaziergänger streiften durchs Dorf und landeten schlussendlich wie alle bei Gfellers auf dem Bauernhof. «Wir haben mit 500 Leuten gerechnet», sagte die Familie und lacht. Gekommen sind bestimmt mehr als 1000 Personen. Aber Gfellers liessen sich des-

wegen nicht aus dem Konzept bringen, schliesslich hatten sie sich auf den Anlass gut vorbereitet, und wenn es doch einmal zu einem Engpass kam, umschifften ihn Hansueli, Sylvia, Adrian und Claudia mit umwerfender Freundlichkeit.

Der Gfeller-Hof war einer von sieben Bauernhöfen, welches dieses Jahr im Bezirk Pfäffikon ZH ihre Türen und Tore öffneten. Daneben zeigte der Strickhof Lindau seine Biogasanlage und die Schweinezucht. Ein weiterer Publikumsmagnet war die Viehschau in Wila/Tablat.

Auch im Eiltempo

Geschätzte 20 000 Personen folgten der Einladung, viele mit ihren Kindern. Von 10 bis 17 Uhr dauerte «vo puur zu puur», und wer Lust hatte, alle Attraktionen zu besichtigen, konnte dies im Eiltempo und guter Koordination mit dem Gratishuttlebus tun. Viele jedoch verweilten und genossen einen entspannten Sonntag in ungewohnter Umgebung. «Wir haben zwei Höfe besichtigt», erklärte eine junge Familie aus der Stadt Zürich. «Wir waren in Bauma bei Familie Bosshard und nun hier bei Gfellers. Auch letztes Jahr waren wir dabei. Es macht einfach Spass!».

Ziel von «Underwägs von puur zu puur» ist es, Produzenten und Konsumenten mit einem jährlichen Anlass einander näher zu bringen. «Wir haben nun acht der zehn Zürcher Bezirke vorgestellt», erklärte Ferdi Hodel, Geschäftsführer des Zürcher Bauernverbandes. «Jedes Jahr kamen mehr Leute auf die Höfe. Diesmal waren es nochmals deutlich mehr.»

Volk in Bewegung

Glücklich war auch Ueli Kuhn, Mitorganisator des Anlasses und Präsident des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Pfäffikon. An einer kleinen Pressekonferenz mit Apéro begrüßte er diverse Gäste aus Politik und Organisationen, gleich neben dem Hof der Familie Gfeller auf einem kleinen Hügel. «Die Landwirtschaft ist in Bewegung, und heute ist das Volk in Bewegung. Wir dürfen hier im Bezirk Pfäffikon innovative Betriebe vorstellen.»



Es gab viel zu spielen und zu entdecken auf den Bauernhöfen. (Bild: Susanne Sigrist)